Technisches Merkblatt

GIMA EDELPUTZ COLORLINE ELEGANT

Die Marke der Profis

Artikelkenndaten:

Art.-Nr.	Putzstruktur	Korngröße [mm]	Farbe	kg/Sack	Sack/Pal.
8998052	variabel	2,0	weiß	25	36
8998053	variabel	3,0	weiß	25	36
78998052	variabel	2,0	eingefärbt	25	36
78998053	variabel	3,0	eingefärbt	25	36

eingefärbt: nach GIMA Farbtonkarte

Produktbeschreibung:

Der GIMA Edelputz Colorline Elegant ist eine hochwertige mineralische Edelputzserie für variable Strukturen im Innen- und Außenbereich. Der optimal zu verarbeitende, maschinengängige Edelputz Colorline Elegant ermöglicht verschiedenste moderne Putzstrukturen mit nur einem Produkt. Ob klassisch gescheibt, als Kratzputzcharakter oder als geriebene Oberfläche. Dieses Produkt entspricht der Kategorie CS II nach DIN EN 998-1.

Eigenschaften:

- ✓ Wasserabweisend und diffusionsoffen
- ✓ Wohngesunder Oberputz für ausgewogenes Raumklima; raumfeuchteregulierend
- ✓ Rein mineralisch, Baustoffklasse A1
- ✓ Witterungs- und UV-beständig
- ✓ Hohe Ergiebigkeit und leichte Verarbeitbarkeit
- ✓ Für den Innen- und Außenbereich

Anwendungsbereich:

Als hochwertiger variabel strukturierbarer Oberputz auf allen Kalk-, Kalkzement-, und Zementputzen (Grund- und Spachtelputzen) sowie in unseren GIMA WDV-Systemen (Z-33.41-252, Z-33.41-1453, Z-33.43-253, Z-33.43-1454, Z-33.44-254, Z-33.49-1505) einsetzbar. Eine Applikation auf Betonuntergründen, Gipsputzen und Gipskartonplatten ist ebenso möglich, dabei sind jedoch spezielle Untergrundvorbehandlungen notwendig.

Lagerung:

Sackware auf Paletten fest verschlossen in trockenen, frostfreien und gut belüfteten Räumen lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. In geschlossener Originalverpackung mindestens 12 Monate ab Herstelldatum lagerfähig. Beschädigte Gebinde oder angebrochene Ware luftdicht verschließen und zeitnah verarbeiten.

Verbrauch[(1)]:

Korngröße [mm]	Verbrauch ca. [kg/m²]	Verbrauch ca. [m²/Sack]	Verbrauch ca. [m²/t]
2,0	2,8	9	350
3,0	4,0	6	250

[(1)] Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Untergrund, Konsistenz und Verarbeitung. Verbindliche Verbrauchsangaben für die Kalkulation sind am Objekt zu ermitteln.

Technische Eigenschaften:

Verpackung	Papiersack
Produkttyp	Edelputzmörtel (CR)
Kategorie	CS II nach DIN EN 998-1
Zusammensetzung	Weißzement, Weißkalkhydrat, Jura-Kalkstein-Brechkörnung, Quarzsande, Additive

Technische Eigenschaften:

Strukturkorn	2 mm; 3 mm
Wasserbedarf	ca. 6 l/Sack bzw. ca. 0,25 l/kg
Trockenrohdichte	ca. 1,35 kg/dm³
Druckfestigkeit	1,5 - 5 N/mm²
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl µ (Tabellenwert nach EN 1745)	5/20
Wasseraufnahme nach DIN EN 998-1	W_c2
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry,mat}$ (Tabellenwerte nach EN 1745)	≤ 0,45 W/(m*k) für P=50 % ≤ 0,49 W/(m*k) für P=90 %
Brandverhalten (Klasse) nach EN 13501-1	A1
Ergiebigkeit	ca. 19 l/Sack a 25 kg bzw. 745 l/t
Produktcode (GISCODE)	ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.- Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss sauber, fest, trocken, tragfähig, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden wie z. B. Blasenbildung und Rissen in den nachfolgenden Beschichtungen führen. Die Tragfähigkeit insbesondere von Altputzen und Altanstrichen muss sorgfältig überprüft werden (Abreißproben durchführen, Probeflächen anlegen o.ä.). Nicht tragfähige Beschichtungen entfernen und erneuern. Unebenheiten sind ggf. im Vorfeld auszugleichen. Für Kalk- und Kalkzementputze sowie Spachtelputze empfehlen wir prinzipiell eine Grundierung mit GIMA Putzgrund, bei größeren Flächen ist diese verpflichtend. Betonuntergründe (Restfeuchte < 3%) und Gipsputze müssen mit einer Grundierung aus GIMA Quarzgrund vorbehandelt werden. Für das Aufbringen von mineralischen Edelputzen auf Gipskartonplatten ist ein zweimaliger Anstrich mit GIMA GK-Grund Plus oder GIMA GK-Grund Basic erforderlich. Bei der Applikation im Sockelbereich sind zwingend zusätzliche Schutzmaßnahmen anzuwenden.

Verarbeitungshinweise*:

GIMA Edelputz Colorline Elegant kann mit allen gängigen Mischpumpen und Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. Optimal ist ein offenes Maschinensystem mit stufenlos regulierbarer Mörtelmenge. Für die Handverarbeitung pro Sack ca. 6 Liter sauberes Wasser vorlegen, Material knollenfrei anrühren, kurz ruhen lassen (ca. 5 Minuten) und auf verarbeitungsfertige Konsistenz aufrühren. Bei Verwendung von Farbbeuteln, Inhalt in das vorgelegte Anmachwasser einstreuen, mit langsam laufendem Rührwerk im Wasser verteilen, Material zugeben und auf verarbeitungsfertige Konsistenz einstellen. Der Inhalt eines Farbbeutels entspricht der Farbmenge für einen Sack Edelputz. Bei werksseitig eingefärbten Edelputzen zusammenhängende Flächen immer mit ein und derselben Charge ausführen, da ansonsten Farbabweichungen auftreten können. Als Schlussbeschichtung auf WDV-Systemen darf der Farbton allgemein einen Hellbezugswert von 20 % nicht unterschreiten. Nicht verarbeiten, abtrocknen bzw. aushärten lassen bei Luft, Material- und Baukörpertemperaturen unter + 5 °C bzw. über + 30 °C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten. Vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind oder Zugluft schützen. Nach Fertigstellung oder bei Arbeitsunterbrechung sind die Flächen durch geeignete Maßnahmen vor Schlagregen und Feuchtigkeit zu schützen. Fassaden ggf. mit Planen (nicht Netzen) abhängen. In Räumen Heizungen langsam steigernd in Betrieb nehmen.

Verarbeitungshinweise*:

Rostfreie Werkzeuge verwenden. Umgehende Bauteile wie Fenster, Fensterbänke usw. sorgfältig abdecken. Um Stoßbildungen beispielsweise bei Gerüstlagen zu vermeiden, immer Nass in Nass arbeiten. Bei kaltem, feuchtem Wetter sind bei allen hydraulisch abbindenden Putzen Calciumcarbonatausblühungen möglich. Diese sind keine technisch-funktionellen Mängel und nicht zu beanstanden.

(*) Anhaltswert bei +20°C und 60% rel. Luftfeuchte.

Verarbeitung:

Handverarbeitung:

Das Produkt in Kornstärke nesterfrei mit einer rostfreien Stahltraufel gleichmäßig aufziehen. Die Strukturierung kann wie folgend ausgeführt werden:

Putzstruktur mit Kratzputzcharakter
Mit der Moosgummischeibe abreiben und strukturieren.

Klassisch gescheibte Putzstruktur
Mit der Plastiktraufel strukturieren und mit Styroporreibebrett oder Edelstahltraufel verreiben.

Weitere Strukturen / geriebene Oberflächen
Je nach Werkzeug können variable und elegante Strukturen erzeugt werden.

Maschinenverarbeitung:
Das Produkt mit der Putzmaschine dünnlagig und gleichmäßig auf der Fläche verteilen und mit geeignetem Werkzeug, Edelstahltraufel, Flächenspachtel, o.ä., abziehen und verteilen. Die Strukturierung kann wie folgend ausgeführt werden:

Putzstruktur mit Kratzputzcharakter
Mit der Moosgummischeibe abreiben und strukturieren.

Klassisch gescheibte Putzstruktur
Mit der Plastiktraufel strukturieren und mit Styroporreibebrett oder Edelstahltraufel verreiben.

Weitere Strukturen / geriebene Oberflächen
Je nach Werkzeug können variable und elegante Strukturen erzeugt werden.

Hinweise:
Arbeitstechnik, Verarbeitungswerkzeug sowie Untergrund haben einen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis. Die angegebenen Werkzeuge sind Empfehlungen.

Oberflächenbeschichtung:

Auf mineralischen Oberputzen ist grundsätzlich ein Egalisationsanstrich zu applizieren. Aufgrund äußerer Einflüsse, wie hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Außentemperaturen, starken Temperaturunterschieden auf dem Untergrund durch direkte Sonneneinstrahlung neigen eingefärbte Putze zur Fleckenbildung. Ein Anstrich mit GIMA Fassadenfarbe ist daher grundsätzlich vorzusehen, dabei ist in zusammenhängenden Flächen mit ein und derselben Charge zu arbeiten. Zur Egalisierung des Edelputzes ist in der Regel ein Anstrich im Putzfarbton ausreichend, bei vom Putzfarbton abweichender Farbgebung sind für eine fleckenfreie Deckung zwei Anstriche erforderlich. An exponierten Flächen empfehlen wir ebenfalls einen zweimaligen Egalisationsanstrich. Bei der Applikation auf WDV-Systemen sind die Vorgaben der entsprechenden Zulassung einzuhalten. Bevor die Beschichtung aufgebracht wird, muss der Edelputz ausreichend fest, vollständig durchgetrocknet und die Oberfläche carbonatisiert sein. Gemäß Merkblatt des Industrieverbandes Werk Mörtel e. V. „Egalisationsanstriche auf Edelputzen“ ist dieses bei günstigen Witterungsverhältnissen in der Regel nach 7 Tagen gegeben. Bei ungünstiger Witterung, z. B. dauerhaft tiefen Temperaturen und/oder hoher Luftfeuchtigkeit, verlängert sich die notwendige Standzeit.

Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser auswaschen.

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation einleiten. Feuchte Materialreste aushärten lassen. Eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. Kontaminierte Verpackungen sind vollständig zu entleeren. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Den Inhalt / Behälter gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

Sicherheitshinweise:

Die übliche Arbeitshygiene ist zu beachten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch. Während der Verarbeitung Schutzbrille und Handschuhe tragen. Haut mit Fettcreme (z.B. Melkfett) schützen. Spritzer auf der Haut sofort mit Wasser abwaschen. Bei Augenkontakt sofort gründlich mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Für Kinder unerreichbar lagern. Weitere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Hinweise:

Beim Einsatz in WDV-Systemen sind die jeweiligen Systembeschreibungen und Zulassungen genauestens zu beachten. Nicht mit anderen Produkten mischen und keine Fremdstoffe beimischen. Vor der Verarbeitung Körnung und Farbton prüfen. Abweichungen zur Farbtonkarte sind drucktechnisch bedingt. Nach der Verarbeitung werden Farbtonreklamationen nicht anerkannt. Reklamationen die aufgrund eines nicht applizierten Egalisationsanstriches auftreten werden nicht angenommen. Abzeichnungen von Ausbesserungen, Reparaturen oder Nacharbeiten in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind selbst bei der Verwendung des Original-Beschichtungsstoffes, unvermeidbar. Bei mechanischer Belastung der Beschichtungsoberfläche kann es bei dunklen, intensiven Farbtönen aufgrund der verwendeten mineralischen Füllstoffe zu sich heller abzeichnenden Farbtonveränderungen an den betreffenden Bereichen kommen. Dieses Produkt unterliegt der ständigen Eigen- und Fremdüberwachung. Das Produkt ist für den Sockelbereich und für alle von Erd- oder Kiesschüttungen berührten Klebeflächen geeignet. Die Ausführung hat gemäß der Richtlinie Fassadensockelputz, Außenanlagen (Herausgeber: Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade) und der DIN 18533 zu erfolgen. Im Übrigen gelten die Vorschriften der DIN 18350, DIN 18550, der DIN EN 13914, der DIN 55699 sowie die Richtlinie Metallanschlüsse an Putz, Außenwärmedämmung und WDV-Systeme, Richtlinie Fenster- und Rollladenanschlüsse an Putz, Trockenbau und WDV-Systeme (Herausgeber: Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade).

Besondere Hinweise:

Die Angaben in dieser Druckschrift über Eigenschaften und Anwendung der genannten Produkte dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der GIMA GmbH & Co. KG erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Sollten besonderen Anforderungen in einzelnen Bereichen an das Produkt gestellt werden, die in diesem Merkblatt nicht explizit genannt sind ist in jedem Einzelfall der Einsatz mit der GIMA GmbH & Co. KG abzustimmen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichenden Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.

GIMA GmbH & Co. KG │ Windmühlstraße 11 │ 91567 Herrieden-Neunstetten │ www.gima-profi.de
Telefon: (09825) 9291-0 │ Fax: (09825) 9291-90 │ Mail: info@gima-profi.de